

# BAUTENSCHUTZ- UND DRÄNELEMENT FKD 10, FKD 10GF UND FKD 10UK

## 1. Kurzbeschreibung:

Kunststoff-Dränelement aus tiefgezogenem HDPE-Regenerat ohne Wasserspeicherfunktion, mit oberseitigem Kanalsystem und Vlieskaschierung zur Dränung z.B. unter Gehbelägen.



## 2. Einsatzbereiche:

- als Dränelement unter fußläufig genutzten Belagsflächen mit erhöhter Nutzungsfrequenz
- auch einsetzbar zur Dränung unter Vegetationsflächen ohne den Bedarf einer Wasserspeicherung, jedoch mit erhöhter Druckbelastung. Mindestgefälle auf der Dachfläche von 2% vorausgesetzt.
- als Grundmauerschutz mit Dränfunktion
- Bei Verwendung auf Umkehrdämmungen muss das Produkt in der Sonderausführung „FKD 10 UK“ mit zusätzlichen Diffusionsöffnungen eingesetzt werden.

## 3. Lieferform:

in Rollen inkl. aufkaschiertem Filtervlies, in der Ausführung als FKD 10GF noch mit zusätzlich unterseitig aufkaschiertes PE-Folie

- Rollenbreite 2 m
- Rollenlänge 12,5 m

## 4. Lagerung:

liegend, trocken und bei längerer Lagerung UV geschützt

## 5. Verlegung und Verarbeitung:

### a) allg. Verlegeweise:

- Matten stumpf gestoßen, mit Filtervlies nach oben, horizontal auf Schutzlage verlegen. An den Längsstößen Vliesüberhang über Stoßfuge legen und Kopfstöße mit separatem, mind. 30 cm breitem Filtervliesstreifen überdecken. Einseitig glatten Mattenrand unter die nebenliegende Matte unterschieben bzw. überdecken.
- Bei Verwendung als Bautenschutzmatte ohne zusätzliche Schutzlage an aufgehenden Bauteilen, Dachdurchdringungen usw. hochgeführte Abdichtungen mit ausreichend breiten Streifen einer geeigneten Schutzlage (z.B. RMS 300-900) bedecken. Dabei den Anschluss in die Fläche mit mind. 30 cm Überlappung unter der FKD 10 ausführen.
- Auf Umkehrdämmungen erfolgt die Verlegung nach gleichem Muster, jedoch zwingend unter Verwendung der Sonderausführung „FKD 10 UK“ mit Diffusionsöffnungen. Das Dränelement dabei direkt auf das Rieselschutzvlies auflegen.

**Merke:** auf Umkehrdämmungen dürfen, zur Wahrung der Dampfdiffusionsfähigkeit, flächig grundsätzlich keine wasserspeichernden Schutzlagen oder dampfdichte Folien eingesetzt werden.

## MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

- Schüttgüter in Form von Schotter-, Bettungs-, Drän- oder Vegetationstragschichten direkt auf das Filtervlies aufbringen. Alle Schüttgüter grundsätzlich nach dem Vor-Kopf-Einbauverfahren einbauen. Befahren des Dränelements mit leichten Baumaschinen nach Bedeckung mit ca. 10 cm dick Schüttgut möglich. Ggf. Überfahrversuche vornehmen.

Beachten Sie in dem Zusammenhang:

- Tragschichten sind i.d.R. erst ab ca. 10 cm Schichtdicke maschinell verdichtbar
- Der Einbau von Tragschichten auf Umkehrdämmungen muss mit dem jeweiligen Dämmstoffhersteller abgesprochen und von diesem freigegeben werden

### b) Sonstige Verarbeitungshinweise:

- Gemäß FLL-Richtlinie müssen unter Verkehrsflächen (z.B. Terrassen, Gehwege u.ä.) Gleitlagen unter dem Dränelement eingebaut werden.

Dafür können sie z.B. folgende Kombinationen auswählen:

- FKD 10 + 2x 0,2 mm PE-Folie
- FKD 10 + 1x 0,2mm PE-Folie + 1x SGL 500
- FKD 10GF + 1x 0,2 mm PE-Folie.

**Sonderfall:** Da über Umkehrdämmungen keine dampfdichten Folien eingesetzt werden dürfen, müssen ggf. erforderliche Gleitlagen deshalb unter der Umkehrdämmung angeordnet werden.

- die Platten möglichst nur kurzfristig sonnenexponiert lagern und eine Aufheizungen über 60° Celsius vermeiden.
- zur Verweissicherung Platten unmittelbar nach Verlegung mit Schüttgut oder temporären Gewichten (z.B. Holzbalken, Gerüstdielen oder Betonplatten) beschweren.
- An Dachabläufen ist das Innenmaß des verwendeten Kontrollschachtes aus der FKD auszuschneiden, um einen ausreichenden Wasseraustritt in den Dachablauf zu gewährleisten. Anschließend den Kontrollschacht auf der FKD bzw. dem Filtervlies auflegen.

### 6. Mitgeltende Normen und Richtlinien:

Bitte achten sie bei Planung und Ausführung auch auf die Anforderungen aus der DIN 18195-10, der DIN 4095, der DIN EN ISO 12958, der DIN EN ISO 10319, den Flachdachrichtlinien, den FLL-Dachbegrünungsrichtlinien, den FLL- Richtlinien für Verkehrsflächen auf Bauwerken und den sonstigen, allg. anerkannten Regeln der Technik.

#### Zur Beachtung:

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar. Bei Anwendung sind stets die besonderen Bedingungen des Anwendungsfalles zu berücksichtigen, insbesondere in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht.

#### Optigrün international AG

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen  
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,  
info@optigruen.de

#### Optigrün Niederlassung Österreich

Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien  
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at

